

Erfolge beim Pflichtzeiten-Wettkampf

Am 25. und 26.01.2025 stand nach einjähriger Pause wieder der Pflichtzeiten-Wettkampf in der Traglufthalle in Gladbeck an. Dieser Wettkampf bietet den Schwimmerinnen und Schwimmern immer die perfekte Gelegenheit, um sich die ersten Pflichtzeiten für die diesjährigen Meisterschaften zu sichern. Obwohl die Langbahnsaison gerade erst begonnen hat, zeigten sich die SVgler in Topform und hochmotiviert. Das Ergebnis waren viele neue persönliche Bestzeiten, zahlreiche Podestplatzierungen und einige erschwommene Pflichtzeiten.

Das Highlight des Wochenendes waren neben den Einzelwertungen die Gesamtwertungen des Schwimmerischen Mehrkampfes (SMK) in den Jahrgängen 2013-2015. Das Besondere an dieser Wettkampfform ist, dass eine Hauptschwimmphase aus den vier zur Verfügung stehenden Lagen gewählt werden muss. Diese muss dann als Gesamtschwimmphase über die 50 m Beine, 100 m sowie 200 m Strecken absolviert werden. Außerdem müssen die jungen Sportlerinnen und Sportler noch die Strecken 200 m Lagen und 400 m Freistil schwimmen.

Besonders erfolgreich zeigte sich Rafael Ruf (Jg. 2015). Am Ende des Wochenendes hatte er insgesamt sechsmal Gold und zweimal Bronze mit im Gepäck. Ungeschlagen blieb Rafael über 50 m (0:47,11) und 100 m Rücken (01:47,13), 50 m Freistil (0:39,19), 50 m Schmetterling (0:50,95) sowie 50 m Delfin-Beine (1:14,50). In der SMK-Wertung Schmetterling wurde es ebenfalls Gold. Bronze gewann er über 200 m Freistil (3:38,83) und Rücken (4:04,93).

Durchweg tolle Leistungen und ausschließlich Bestzeiten zeigte auch Hannah Böke (Jg. 2015). Damit konnte sie gleich sieben Medaillen für sich verbuchen. Hannah erschwamm sich jeweils Silber über 50 m Freistil (0:48,32) und Schmetterling (01:02,75), 100 m Schmetterling (2:28,87), 50 m Delfin-Beine (1:13,94) sowie in der SMK-Wertung Schmetterling. Zwei weitere Bronzemedaillen ergatterte Hannah über 100 m Freistil (1:50,90) und 200 m Rücken (4:27,57).

Tabea Szczygielski (Jg. 2008) schwamm ebenfalls starke Rennen. Über 100 m Brust (1:48,80) und 400 m Freistil (6:36,75) ließ sie ihre Konkurrenz hinter sich und gewann Gold. Silber wurde es über 100 m Schmetterling (1:44,62) und Rücken (1:41,93) sowie 200 m Freistil (3:06,18). Ihren Medallensatz komplettierte Tabea mit Bronze über 100 m Freistil (1:19,08).

Auch in Topform zeigte sich Melina Jörgens (Jg. 2009). Über 100 m Freistil (1:08,98) und 200 m Lagen (3:01,83) schwamm sie sich an die Spitze und gewann Gold. Je zweimal Silber wurden es über 100 m Brust (1:35,00) und 200 m Freistil (2:34,32). Beachtliche Kondition bewies Melina mit Bronze über 400 m (5:29,58) und 1500 m Freistil (22:04,02).

Einer der jüngeren Bottroper Schwimmer, Felix Notthoff (Jg. 2014), konnte sich ebenfalls über einen erfolgreichen Wettkampf mit einigen Podestplatzierungen freuen. Über 50 m Brust (0:53,48) und Freistil (0:47,58) schwamm er seiner Konkurrenz davon und sicherte sich Gold. Über 50 m Brust-Beine (1:02,39) musste Felix sich mit Silber nur knapp geschlagen geben. Auch über 100 m (1:52,18) und 200 m Brust (4:34,16) sowie der SMK-Wertung Brust schaffte er mit Bronze den Sprung auf das Siegerpodest.

Auch Sophia Heimann (Jg. 2014) wurde durch ihre guten schwimmerischen Leistungen mit tollen Platzierungen belohnt. Gleich fünfmal Silber erschwamm sie sich über 50 m Freistil (0:48,32) und Schmetterling (1:02,75), 100 m Schmetterling (2:28,87), 50 m Delfin-Beine (1:13,94) sowie in der SMK-Wertung Schmetterling. Neben persönlichen Bestzeiten wurden es über 100 m Freistil (1:50,90) und 200 m Rücken (4:27,57) noch zwei weitere Bronzemedaillen.

Lilly Schulz (Jg. 2015) schwamm sich in allen ihren Rennen nach ganz vorne und gewann viermal Gold über die Sprintstrecken 50 m Freistil (0:47,08), Rücken (0:51,72) und Brust (0:58,93) sowie 200 m Lagen (4:13,42).

Ihre Schwester Lucy Schulz (Jg. 2017) erschwamm sich einmal den kompletten Medaillensatz mit Gold über 50 m Freistil (0:47,09), Silber über 50 m Rücken (0:53,76) und Bronze über 50 m Brust (1:05,69).

Frederick Ortiz (Jg. 2015) stand dem in nichts nach und ergatterte zweimal Gold über 100 m Freistil (1:36,59) und Schmetterling (2:26,78) sowie zweimal Bronze über 100 m Rücken (1:52,18) und 200 m Brust (4:34,16).

Auch Milan Schramm (ebenfalls Jg. 2015) zeigte sich in guter Form. Er freute sich über einmal Gold über 100 m Brust (1:59,22) sowie zweimal Silber über 100 m Schmetterling (2:27,26) und 200 m Brust (4:30,50).

Seine jüngere Schwester Lenja Schramm (Jg. 2017) brachte drei weitere Male Edelmetall mit nach Hause - Silber über 50 m Brust (1:03,36) und je zweimal Bronze über 50 m Freistil (1:11,70) sowie Rücken (1:03,82).

Nila Szczygielski (Jg. 2010) bewies ihre Vielseitigkeit und gewann Silber über 200 m Lagen (3:02,35) sowie Bronze über 100 m (1:40,82) und 200 m Brust (3:25,88).

Jost Stein (ebenfalls Jg. 2010) ergatterte auch gleich drei der beliebten Medaillenränge - je zweimal Silber über 100 m Rücken (1:19,16) und 400 m Freistil (5:49,38) sowie einmal Bronze über 100 m Freistil (1:09,40).

Mit starken Leistungen schafften den Sprung auf das Siegerpodest auch Joshua Kirsch (Jg. 2016 / 1x Gold, 1x Silber), Alisa Jörgens (Jg. 2010/ 2x Silber), Luana Krause (Jg. 2014/ 2x Bronze), Pia Binia (Jg. 2016/ 1x Gold), Rachel Löcker (Jg. 2007/ 1x Gold) sowie Maksym Khvorostiuk (Jg. 2011/ 1x Bronze).

Knapp am Treppchen vorbei schrammten mit starken vierten Plätzen Lilia Mioscka (Jg. 2012) über 200 m Rücken (3:27,62) sowie Robert Ruf (Jg. 2012) über 50 m Rücken (0:39,18), 100 m Brust (1:38,04) und 200 m Schmetterling (3:51,70).

Lina Böke und Marie Henschel (beide Jg. 2012) wurden für ihre guten Leistungen mit einigen Topten-Platzierungen belohnt.

Zum krönenden Abschluss des Wettkampfwochenendes durfte sich die Bottroper Mannschaft über Silber in der Teamwertung freuen. Trotz der starken Konkurrenz verschiedener Landesstützpunkte war die Schwimm-Vereinigung somit das beste Auswärtsteam.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Alexandra Jörgens